

Lohnen sich Investitionen in „Familienbewusste Massnahmen“ wirklich?

Eveline Erne-Widmer

stv. Leiterin Competence Center Basler Kantonalbank/Bank Coop

7. September 2012

Agenda

- Bank Coop AG
- Herausforderungen der Unternehmungen
- Ausgewählte Studienergebnisse
- Massnahmen Kinderbetreuung Bank Coop AG
- Ausgewählte Ergebnisse der Bank Coop AG
- Fazit

Bank Coop AG

- gesamtschweizerisch tätige Vertriebsbank
- 33 Geschäftsstellen und rund 640 Mitarbeitende
- Präsenz in Städten und Agglomerationen
- Betreuung von Privatkunden und KMU
- Bank Coop gehört zum Konzern Basler Kantonalbank
- Positionierung als nachhaltige und faire Bank

Gehen Sie auch lieber Schuhe kaufen als zu Ihrer Bank?



Frauenförderung – Familienbewusst – Diversity - Chancengleichheit - der Weg der Bank Coop

2001	Strategie: Gleichstellung/Vereinbarkeit
2005	Gewinn Prix Egalité
2007	Zertifikat familienbewusstes Unternehmen
2008/9	Projekt work & care
2009	Diversity
2010	Telearbeit
2011	Gewinn Chancengleichheitspreis Kt. BS/BL, Rezertifizierung familienbewusstes Unternehmen und Finalteilnahme Prix Egalité
2012	Start Lohngleichheitsdialog Unterzeichnung der Women's Empowerment Principles

Einstimmung

- «Die Frage ist nicht, wie eng es in 20 Jahren in den Zügen wird wegen der vielen Zuwanderer; die Frage lautet vielmehr: Fahren die Züge noch, wenn uns die Lokomotivführer fehlen?»
Martin Flügel, Präsident Travail Suisse
- «In Spitälern ist das Reservoir an Ärzten aus Deutschland bereits ausgeschöpft»
Johann Schneider-Ammann, Bundesrat am Swiss Economic Forum in Interlaken

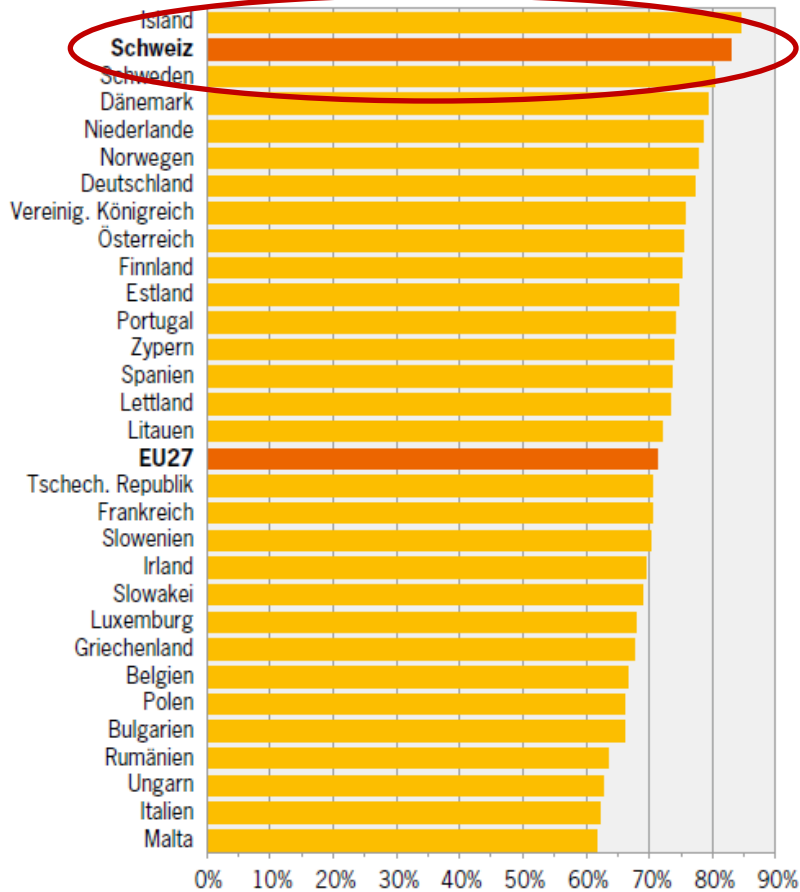
Quelle: www.tagesanzeiger.ch

Herausforderungen in den Unternehmen

- Mangel an Fachkräften akzentuiert sich in allen Branchen
 - Zunahme der ausländische Arbeitskräfte
 - Hohe Erwerbsquote der Frauen in der CH (83%)
 - Generation Y und Z im Arbeitsmarkt
- Massnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind eine Möglichkeit den Herausforderungen entgegenzuwirken

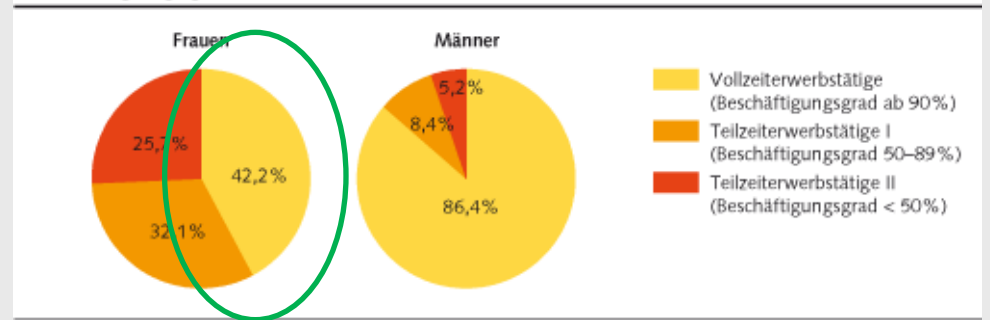
Erwerbsquote der 15-bis 64-Jährigen in der Schweiz und in den EU-/EFTA-Staaten

In %, 2011



© BFS

Beschäftigungsgrad 2011

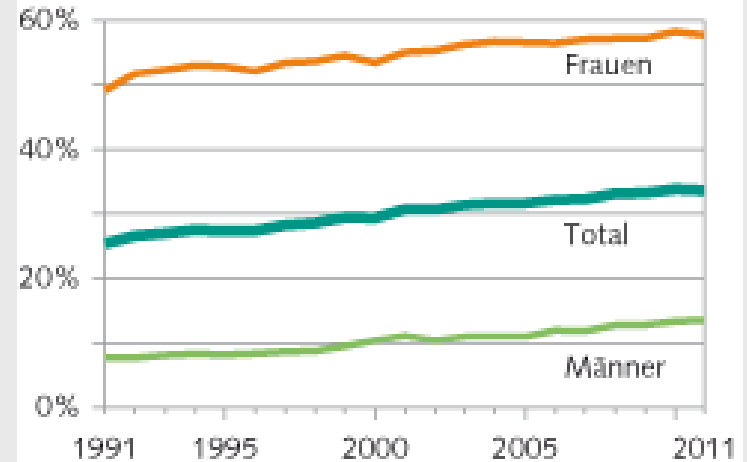


Quelle: SAKE

© BFS

Anteil Teilzeiterwerbstätige

Beschäftigungsgrad bis 89%



Quelle: SAKE

© BFS

Studienergebnisse (Prognos)

Mögliche Massnahmen

- Unterstützung bei Kinderbetreuung
- Mutterschaftsurlaub (über das gesetzliche Minimum hinaus)
- Beratung hinsichtlich Vereinbarkeit
- Vaterschaftsurlaub
- flexible Teilzeitarbeit
- Telearbeitsplätze

Studienergebnisse (Prognos)

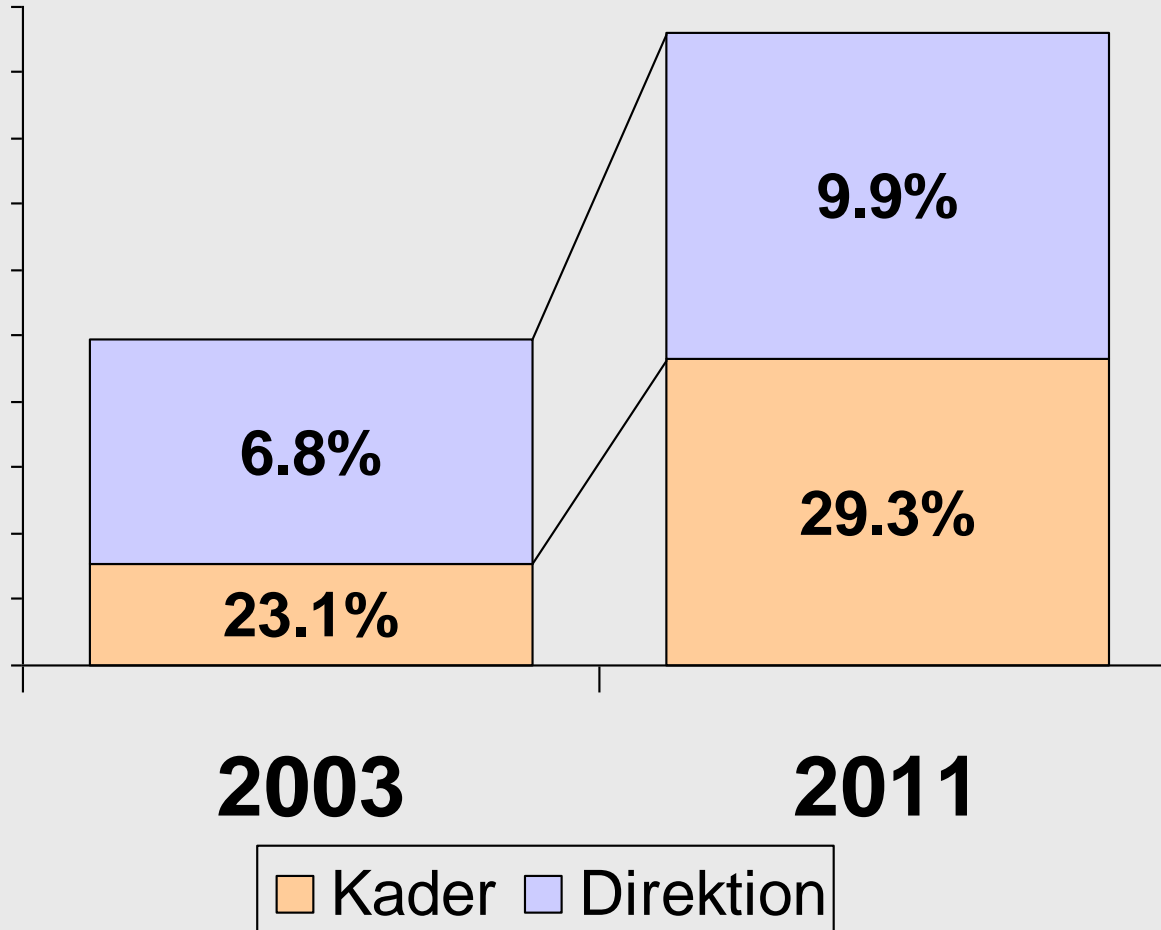
Nutzen

- **Rückkehreffekt**
Rückkehr der Mütter an den Arbeitsplatz – keine Ersatzanstellung notwendig
- **Teilzeiteffekt**
Flexible Einsatzmöglichkeiten von Teilzeitarbeitenden – keine Kosten für Zusatzanstellungen
- **Karriereeffekt**
Höhere Anzahl von internen Stellenbesetzungen – keine Kosten für externe Anstellungen
- **Attraktivitätseffekt**
Kürzere Rekrutierungszeiten aufgrund Positionierung am Arbeitsmarkt – tiefere Einstellungskosten, geringere Wiederbesetzungszeiten

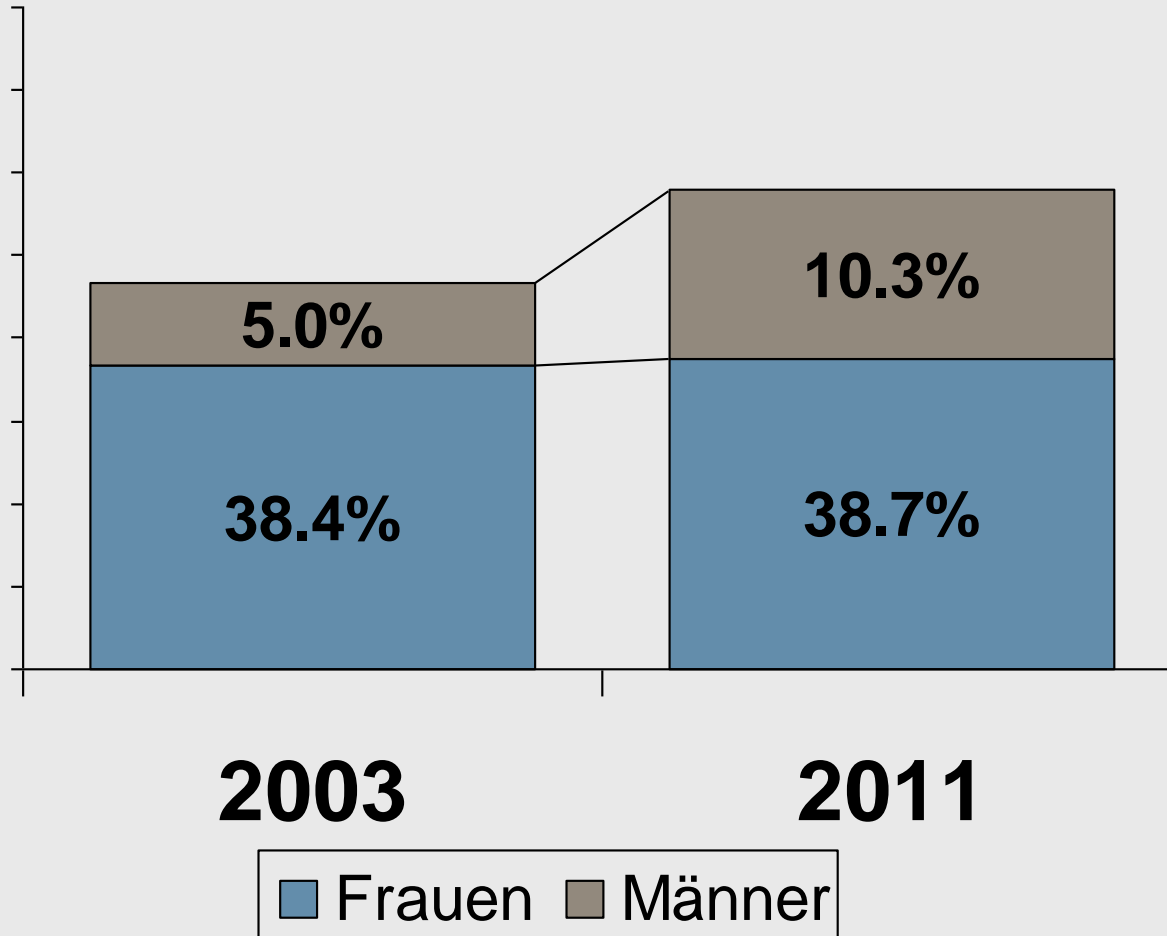
Massnahmen Kinderbetreuung in der Bank Coop

- Mutterschaftsurlaub bis zu 6 Monaten
(4 Monate bezahlt und 2 Monate unbezahlt)
- Vaterschaftsurlaub bis zu 8 Wochen
(2 Wochen bezahlt und 4 Wochen unbezahlt)
- Vermittlung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten
www.familienservice.ch
- Bis zu 50% finanzieller Unterstützung von „qualitätsgeprüften“
Kinderbetreuungsplätzen für Familien mit Einkommen bis zu Fr.
120'000.—
- Flexible Teilzeitarbeitsverhältnisse auf allen Stufen
- Verschiebung von Arbeitszeiten
- Telearbeit

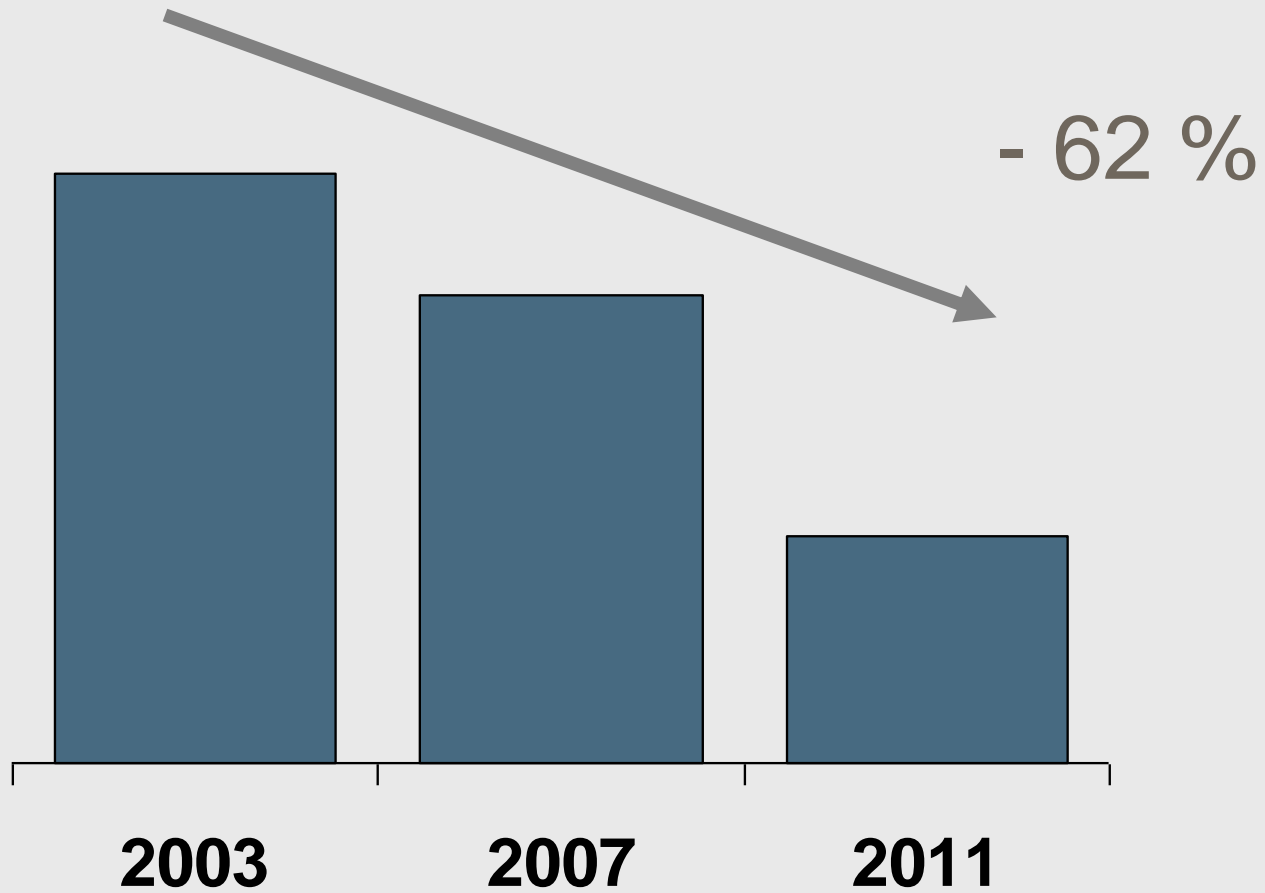
Frauenquoten



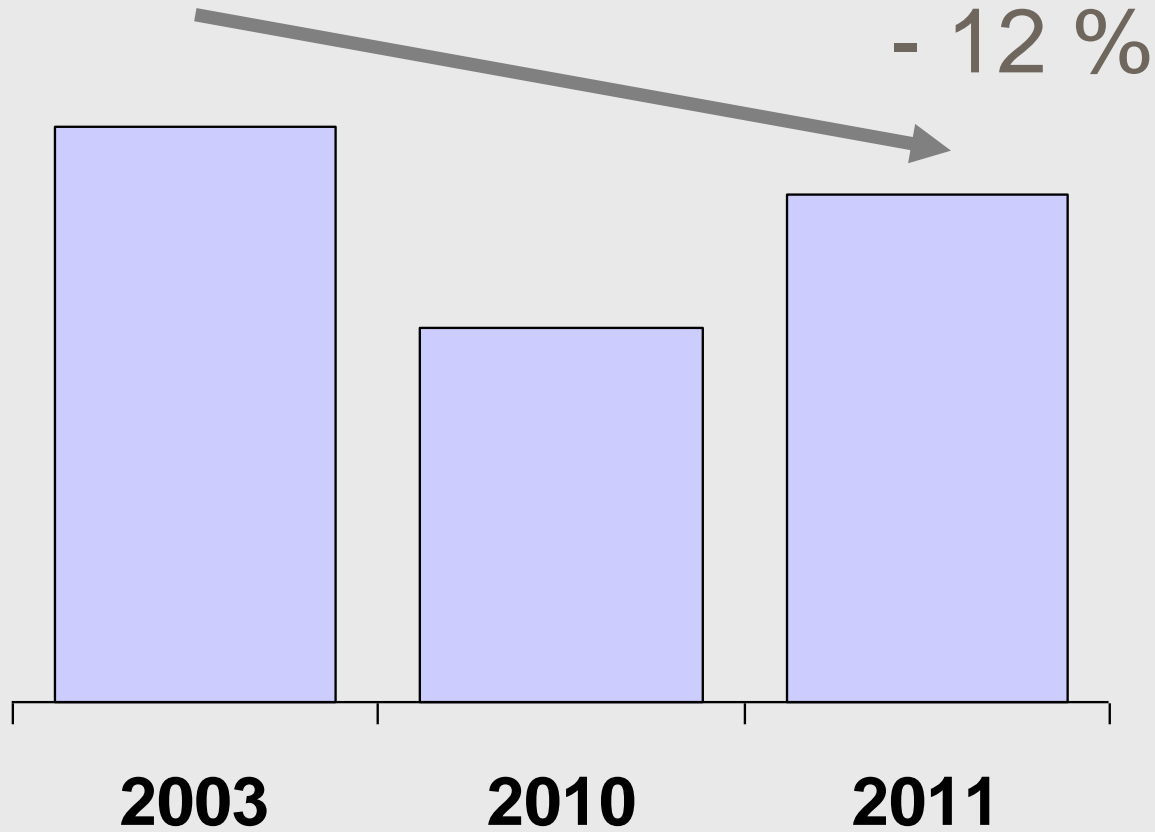
Teilzeitmitarbeitende



Fluktuationswerte



Krankheitsquote



Fazit - Studienergebnisse

- 8 % Rendite für Investitionen in familienbewusste Massnahmen
(Prognos - 2005)
- Höhere Renditen für Firmen mit höherem Anteil Frauen in Top-Management-Positionen
(Mc Kinsey - 2007)
 - Resultate bezogen auf den jeweiligen Sektorindex
 - Kapitalrendite 11,4% vs. 10,3%
 - Betriebsergebnis (EBIT) 11,1% vs. 5,8%
 - Aktienkursanstieg 64% vs. 47%
- Bessere Entwicklung des Aktienkurses wenn mind. eine Frau in der Geschäftsleitung
(Credit Suisse Research Institute – 2012)

Ja.

Massnahmen in die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zahlen sich aus und

steigern die Attraktivität als Arbeitgeber insbesondere für kommende Generationen.

Quellen

Prognos, 2005. *Betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse familienfreundlicher Unternehmenpolitik*, Zürich: Migros-Genossenschafts-Bund.

Mc Kinsey & Company, 2007. <http://www.mckinsey.de>. [Online]

Available at:

http://www.mckinsey.de/html/publikationen/women_matter/2007/women_matter_01.asp

Credit Suisse Research, 2012. <http://www.infocus.credit-suisse.com>.

[Online]

Available at:

<https://infocus.credit-suisse.com/app/article/index.cfm?fuseaction=OpenArticle&aoid=360157&coid=72934&lang=DE>